



## BRAIN FORCE-Konzern

### Kennzahlen nach Geschäftsfeldern zum 31.03.2007

	Region Deutschland	Region Central and Eastern Europe	Region South West Europe	Region North Europe	nicht zuteilbar	Summe
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	11.073.429,21	2.981.912,06	7.249.728,40	2.255.775,69	0,00	<b>23.560.845,36</b>
Segment EBITDA	-19.889,11	93.381,51	641.293,95	381.333,97	-700.886,40	<b>395.233,92</b>
Segmentabschreibungen	640.382,11	42.322,99	177.015,86	209.459,19	17.682,05	<b>1.086.862,20</b>
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-660.271,22	51.058,52	464.278,09	171.874,78	-718.568,45	<b>-691.628,28</b>
Finanzierungsergebnis						<b>-48.451,93</b>
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen				1.311,70		<b>1.311,70</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern						<b>-738.768,51</b>
Ertragsteuern						<b>-436.175,44</b>
Periodenergebnis						<b>-1.174.943,95</b>
Segmentvermögenswerte	32.670.843,09	3.883.161,65	19.580.620,53	15.592.306,70	19.534.946,09	<b>91.261.878,06</b>
Segment Schulden	8.281.148,37	2.343.455,71	13.032.198,65	1.776.297,31	19.348.619,39	<b>44.781.719,43</b>
Segmentinvestitionen	427.835,53	11.644,17	129.397,45	261.497,92	5.868,84	<b>836.243,91</b>

Ergebnis je Aktie EUR -0,08

Quartalsbericht Q1/2007 der BRAIN FORCE HOLDING AG



## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

das erste Quartal war geprägt von Vorbereitungen für die nächsten Wachstumsschritte. Wir haben ein umfassendes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, das die ersten drei Monate belastet aber im weiteren Jahresverlauf seine positive Auswirkung zeigen wird. Neben der von uns erwarteten saisonalen Verschiebung von Aufträgen auf die zweite Jahreshälfte haben sich zusätzlich einige Großprojekte verzögert. Dies hatte zur Folge, dass das erste Quartal 2007 nicht unseren gesetzten Erwartungen entsprach.

Die getätigten Vorleistungen sowie die positiven Aussichten für den weiteren Jahresverlauf geben uns jedoch keinen Anlass, die Prognosen für das Gesamtjahr – einen Umsatz von EUR 116 Mio. sowie ein EBIT von EUR 6,4 Mio. – zu revidieren.

Zur Fortführung unserer erfolgreichen Buy-and-Build-Strategie verfügen wir über eine frei verfügbare Liquidität von EUR 23 Mio. Gemeinsam mit der Entwicklung des operativen Cash Flows – dieser stieg in den ersten drei Monaten um über 60 Prozent auf jetzt EUR 0,69 Mio. – ist dies die optimale Basis für die weiteren Wachstumsschritte der BRAIN FORCE.

Wir sind zuversichtlich, noch im zweiten Quartal zwei strategisch weit reichende Übernahmen im Bereich IT-Management Software und Software as a Service zu tätigen. Damit erschließen wir uns die wachstumsstärksten Märkte im gesamten IT-Sektor und ergänzen unser aktuelles Managed Services-Angebot perfekt.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Helmut Fleischmann". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'H'.

Helmut Fleischmann  
Chief Executive Officer

## Quartalsbericht 01/2007

### Anpassung der Primärsegmente

#### **Vorbereitung der nächsten Wachstumsschritte**

BRAIN FORCE ist ein stark wachstumsorientiertes Unternehmen und kann auf eine erfolgreiche Buy-and-Build-Strategie zurückblicken. Der Konzern hat im vergangenen Jahr seine Position als Managed Services-Provider gezielt ausgebaut und die Service- und Produktangebote auf die bestehenden Wachstumsmärkte ausgerichtet. Durch ein umfassendes Maßnahmenpaket sowie der Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von EUR 10 Mio. hat BRAIN FORCE jetzt den Weg für die nächsten Wachstumsschritte in diesem Jahr geebnet.

Ein wichtiges Element zur weiteren Internationalisierung des Konzerns sind die Anpassung der Primärsegmente an die regionalen Märkte sowie die Abstimmung der Managementstrukturen auf die zukünftige Expansionsstrategie. Deutschland als umsatzstärkstes Land innerhalb der BRAIN FORCE wurde dabei als eigenständige Region definiert. Österreich ist jetzt Teil der Region Central and Eastern Europe und fungiert als Brückenkopf für die Wachstumsmärkte in Osteuropa. Für diese neue Region wurde das Management besetzt und die bestehenden Marktpotenziale können so verstärkt genutzt werden. Die Schweiz wurde der Region South West Europe zugeordnet.

Ein weiterer wichtiger Schritt für das Wachstum ist die Umstrukturierung der Vertriebsorganisationen. Hierzu wurde eine Branchen-orientierte Vertriebsaufstellung eingeführt, so dass Kunden jetzt noch gezielter auf das gesamte Produkt- und Serviceangebot von BRAIN FORCE zugreifen können. Synergieeffekte und Cross-Selling-Potenziale im Gesamtkonzern werden so noch umfassender genutzt. Darüber hinaus wurde das gesamte Produkt- und Leistungsportfolio entsprechend der Neupositionierung als Managed Services-Provider angepasst und die weiteren Marketingaktivitäten darauf abgestimmt. Um auch zukünftig schnell und zeitnah Kundenprojekte zu realisieren, wurde zudem ein neues Recruiting-System auf Konzernebene implementiert, wodurch eine deutliche Effizienzsteigerung beim Recruiting von IT-Experten erreicht wird.

Durch diese zahlreichen Maßnahmen ist der Konzern nun in der Lage, seine Position als Managed Services-Provider weiter auszubauen und sein Leistungsportfolio durch weitere Akquisitionen konsequent zu ergänzen. Dazu hat BRAIN FORCE verbindliche Absichtserklärungen (LoI = letter of Intent) mit zwei potenziellen Übernahmekandidaten unterzeichnet und plant seine Marktstellung durch den Erwerb von Produktrechten (Intellectual Property Rights) im Bereich IT-Management Software zu stärken. Der Konzern erweitert mit diesen Tools sein Managed Services-Angebot erheblich und bietet seinen Kunden einen deutlichen Mehrwert an Leistungen an.





Zugleich wird der Konzern das Zukunftsthema Software as a Service (SaaS), d.h. die bedarfsgerechte Bereitstellung von Softwarelösungen über das Web, besetzen. Vor allem der Bereich SaaS gehört laut Gartner Research zum größten Wachstumsmarkt im Software-Umfeld und soll in den nächsten drei Jahren 7-mal schneller wachsen als herkömmliche Software-Vertriebswege. Mit SaaS schafft BRAIN FORCE eine perfekte Verbindung zwischen Lizenzumsätzen auf der einen und dem Managed Services-Geschäft auf der anderen Seite.

Neben der Fortführung der Akquisitionsstrategie wird der Konzern seine Vertriebsaktivitäten verstärkt auf den Mittelstand legen. BRAIN FORCE entspricht als Managed Services-Provider mit einem perfekt abgestimmten Produktangebot wie der Paketierungs-Software *Packaging Robot* oder der Netzwerkmanagementlösung *Net Organizer* genau den Bedürfnissen dieser Unternehmensgruppe. Gerade im Mittelstand erfährt dieses One-Stop-Shop-Angebot enormen Zuspruch und bietet für BRAIN FORCE erhebliche Wachstumspotenziale.

Zudem wird der Konzern sein Channel-Programm weiter vorantreiben und hat durch die Kooperation mit Net Optics Ende März 2007 bereits einen wichtigen Schritt geleistet. Hieraus wurden schon heute über 80 Prozent der geplanten Umsätze des Jahres 2007 von rd. EUR 6 Mio. aus dem Channel-Bereich fixiert.

Überdies steht die Steigerung des Bekanntheitsgrades im Fokus des Konzerns und soll durch abgestimmte Branding-Maßnahmen unterstützt werden. Unter anderem führt der Konzern sein Motorsport-Sponsoring weiter und wird im Zuge dessen im zweiten Quartal mit einer umfassenden Werbekampagne an die Öffentlichkeit treten.

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die europäische Wirtschaftsentwicklung befindet sich laut EU-Kommission in diesem Jahr auf einem kräftigen Wachstumspfad. Sie rechnet in ihrem neuesten Gutachten mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes im Euro-Raum von 2,6 Prozent und erhöhte ihre Prognose um 0,1 Prozentpunkte.

Einer der Wachstumstreiber bleibt dabei die Informations- und Telekommunikationsbranche (ITK), die gemäß EITO (European Information Technology Observatory) in diesem Jahr um 2,9

#### Steigendes Wachstum

Prozent steigen soll. Vor allem der Markt für Software und IT-Services soll kräftig zulegen und ein Wachstum zwischen 6,5 bzw. 5,5 Prozent vorweisen. Dabei gehören die Bereiche professionelle IT-Services, Outsourcing, Consulting und Systemintegration zu den klaren Gewinnern innerhalb der Branchenentwicklung.

Eine ähnliche Entwicklung sehen auch die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute in ihrem Frühjahrsgutachten. So wird die deutsche Wirtschaft – dem für BRAIN FORCE wichtigsten Markt – in diesem und nächsten Jahr um jeweils 2,4 Prozent wachsen nach 2,7 Prozent in 2006.

Wie schon auf europäischer Ebene ist auch in Deutschland die ITK-Branche der treibende Motor der Wirtschaft. So sieht der Branchenverband BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien) in 2007 eine Wachstumsprognose von 2,0 Prozent für den deutschen ITK-Markt und damit um 0,4 Prozentpunkte höher als in ihrem früheren Gutachten. Gewerbliche ITK-Anwender und öffentliche Hand würden intensiv in moderne IT-Systeme investieren, so die Begründung. Dabei soll der Software-Markt voraussichtlich um 5,7 Prozent auf EUR 17,9 Mrd. und IT-Services um 4,9 Prozent auf EUR 30,5 Mrd. wachsen.

### Umsatz und Ertragslage

Die BRAIN FORCE HOLDING AG konnte den Umsatz im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr erneut steigern. Im Berichtszeitraum stiegen die Umsatzerlöse auf EUR 23,56 Mio. und damit um 6,4 Prozent zum Vorjahr von EUR 22,14 Mio.

Gleichwohl ist das Quartal geprägt von erheblichen Ertragsverschiebungen, die sich auf die Umsatz- und Ertragslage auswirkte. So verzögerte sich die Entwicklung einiger wesentlicher Zusatzfeatures der Software-Lösung *Net Organizer*, die einen deutlichen Mehrwert für die Bestandskunden und somit hohe Anreize für die Umstellung auf die neue Lösung bieten. Durch den Verzug wird der Konzern erst im weiteren Jahresverlauf Lizenzpotenziale von EUR 500 Tausend realisieren können. Im Bankenumfeld begann der Projektstart bei einem Großkunden im Auftragsvolumen von EUR 1,25 Mio. verspätet, was eine Umsatzverschiebung von EUR 300 Tausend zur Folge hatte. Schlussendlich wurde die Vertriebsvereinbarung mit Net Optics, die einen Gesamtumsatz von rd. EUR 5 Mio. in diesem Jahr vorsieht, erst Ende März abgeschlossen, was zu einer Ergebnisverschiebung von weiteren EUR 250 Tausend führte.





Aufgrund der bereits genannten Umsatzverschiebungen und Investitionen für die weiteren Wachstumsschritte erzielte der Konzern im abgelaufenen Quartal ein EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen) von EUR 395 Tausend. Der Vorjahreswert lag bei EUR 1,98 Mio., wobei hier ein Sondereffekt aus einer Abstandszahlung in Höhe von EUR 422 Tausend enthalten ist. Das EBIT beträgt EUR -692 Tausend, bereinigt um die Abschreibung aus der Kaufpreisallokation (lt. IFRS 3) EUR -352 Tausend. Im vergangenen Jahr lag das EBIT bei EUR 1,17 Mio. (bereinigt um den Sondereffekt aus der Abstandszahlung: EUR 753 Tausend). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf EUR -0,08 (Vorjahr: EUR 0,07)

Trotz dieser Entwicklung stieg der operative Cash Flow in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr um EUR 275 Tausend auf jetzt EUR 685 Tausend Mio. (Vorjahr: EUR 410 Tausend).

### Entwicklung in den Primärsegmenten

BRAIN FORCE ist ein stark international ausgerichtetes Unternehmen. Der Konzern hat sich deshalb entschlossen, die Primärsegmente den regionalen Märkten anzupassen und folgende Staaten und Regionen zu definieren:

- ▶ Region Deutschland mit Deutschland
- ▶ Region South West Europe mit Italien, Schweiz, Spanien und Portugal
- ▶ Region Central and Eastern Europe mit Österreich, Tschechien, Slowakei und den weiteren Ländern Osteuropas
- ▶ Region North Europe mit Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Großbritannien

#### Umsatzstärkste Region Deutschland

Die Region Deutschland stellt für BRAIN FORCE die umsatzstärkste Region im Gesamtkonzern dar. Im ersten Quartal 2007 erzielte sie einen Umsatz von EUR 11,07 Mio. und damit 47,0 Prozent vom Gesamtumsatz. Während der Umsatz im Vorjahresvergleich (EUR 10,22 Mio.) um 8,3 Prozent anstieg, lag das EBITDA im Berichtszeitraum bei EUR -20 Tausend (Vorjahr: EUR 1,53 Mio.). Das EBIT beträgt EUR -660 Tausend (Vorjahr: EUR 1,13 Mio.). Auslöser für diese Entwicklung sind die genannten Verschiebungen von Großaufträgen im ersten Quartal auf die zweite Jahreshälfte.

### Neukunden in der Finanzdienstleistungsbranche

Neben der Fortführung etlicher Verträge bei Bestandskunden wurden in Deutschland vor allem in der Finanzdienstleistungsbranche attraktive Neukunden gewonnen. So ist der Einstieg bei einem der weltweit größten Versicherer gelungen. Hier konnte BRAIN FORCE als ersten Schritt ein umfassendes Datenbank-Projekt gewinnen. Zudem setzt ein renommierter Versicherungsmakler auf die BRAIN FORCE-Lösung *Finanzanalyse Center*, um den relevanten rechtlichen Anforderungen – insbesondere der Dokumentationspflicht laut EU-Vermittler-Richtlinie – zu entsprechen. Zwei Versorgungsunternehmen sowie eine große Luftfahrtgesellschaft haben die Lösung *beusenKNV* abgelöst und setzen zukünftig zur effizienten Dokumentation ihrer Netzwerke den *Net Organizer* ein. Upgrade-Aufträge auf die neuen Lösungen werden in den Folgemonaten zunehmen.

Die Region South West Europe erzielte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von EUR 7,25 Mio., was mit 30,8 Prozent den zweitgrößten Anteil am Konzernumsatz repräsentiert. Im Vergleich zum Vorjahr (EUR 6,70 Mio.) verzeichnet die Region einen Umsatzzuwachs von 8,2 Prozent. Sowohl das EBITDA wie auch das EBIT stiegen dabei um eine zweistellige Prozentzahl. So erhöhte sich das EBITDA von EUR 559 Tausend im Vorjahr auf jetzt EUR 641 Tausend (+14,7 Prozent), das EBIT nahm sogar von EUR 399 Tausend auf EUR 464 Tausend (+16,2 Prozent) zu.

In Italien konnte BRAIN FORCE seine Kompetenz im Bankenumfeld unter Beweis stellen und in Kooperation mit einem IT-Partner ein umfangreiches Projekt im Application-Support gewinnen. Als Microsoft Dynamics CRM-Partner konnte die Division umfassende Folgeprojekte gewinnen und bei einem Unternehmen aus der Hotelbranche sowie einem Kreditkarten-Unternehmen das Upgrade auf die Version 3.0 implementieren.

Die Region Central and Eastern Europe setzte im Berichtszeitraum EUR 2,98 Mio. um, was einem Anstieg von 6,4 Prozent zum Vorjahr (EUR 2,80 Mio.) entspricht und 12,6 Prozent des





Niederlande: Trend zu  
Migrationsprojekten

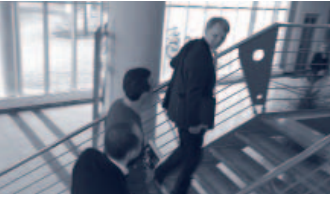
Konzernumsatzes sind. Das EBITDA lag bei EUR 93 Tausend (Vorjahr: EUR 54 Tausend) und das EBIT bei EUR 51 Tausend (Vorjahr: EUR 21 Tausend).

In Österreich konnten einige Neuaufträge bei Bestandskunden sowie etliche Neukunden gewonnen werden. So entschieden sich zwei Institute aus dem öffentlichen Bereich für BRAIN FORCE. Der Konzern hat hierzu die Verantwortung für die Datenbank-Administration bzw. das Application-Management übernommen.

Die Region North Europe erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von EUR 2,26 Mio. (Vorjahr: EUR 2,42 Mio.) und lag somit 6,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns beträgt 9,6 Prozent. Das EBITDA lag bei EUR 381 Tausend (Vorjahr: EUR 430 Tausend) und das EBIT bei EUR 172 Tausend (Vorjahr: EUR 251 Tausend).

In den Niederlanden wurde bei einem Kunden der Öffentlichen Hand ein Großprojekt im Bereich Application-Management gestartet, das als Vorbereitung für das Outsourcing der gesamten IT-Landschaft gilt. Zudem wurde BRAIN FORCE ein Lizenz- und Serviceauftrag erteilt, der die Microsoft Windows-Migration auf Basis des *BRAIN FORCE Packaging Robot* beinhaltet. Auch zwei Kunden aus der Bau- sowie der Finanzdienstleistungsbranche beauftragten gemeinsam mit dem BRAIN FORCE-Partner Atos Origin Projekte zur Implementierung des *Packaging Robot*. Der Trend zu Migrationsprojekten wird sich im Jahresverlauf weiter verstärken. Bereits jetzt verzeichnet die BRAIN FORCE in diesem Bereich einen gestiegenen Auftragsbestand.

Die nicht auf die Regionen verteilten Konzernkosten beliefen sich zum 31. März 2007 auf EUR 0,72 Mio. (Vorjahr: EUR 0,62 Mio. Mio.). Der Zuwachs resultiert in erster Linie aus den gestiegenen Branding-Aktivitäten, die zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke BRAIN FORCE dienen.



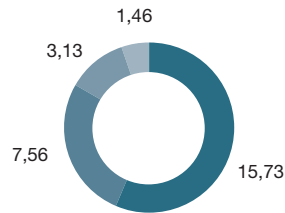
### Auftragslage

Der Auftragsbestand betrug zum 31.03.2007 auf Konzernebene EUR 27,88 Mio. und liegt damit um 12,7 Prozent über dem Vorjahresniveau von EUR 24,74 Mio. Im Vergleich zum 31.12.2006 stieg der Wert um 8,9 Prozent.

Die Regionen teilen sich dabei wie folgt auf:

- ▶ Die Region Deutschland hält einen Auftragsbestand von EUR 15,73 Mio. (31.12.2006: EUR 16,76 Mio.).
- ▶ Die Region Central and Eastern Europe hält einen Auftragsbestand von EUR 7,56 Mio. (31.12.2006: EUR 5,22 Mio.).
- ▶ Die Region South West Europe hält einen Auftragsbestand von EUR 3,13 Mio. (31.12.2006: EUR 2,96 Mio.).
- ▶ Die Region North Europe hält einen Auftragsbestand von EUR 1,46 Mio. (31.12.2006: EUR 0,67 Mio.).

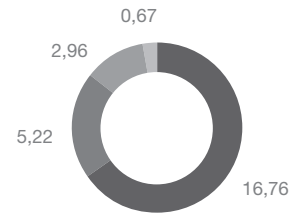
31.03.2007



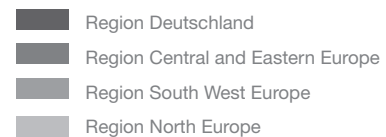
in Mio. EUR



31.12.2006



in Mio. EUR



## Weiterentwicklung der Produkte

### Forschung und Produktentwicklung

BRAIN FORCE hat den *Net Organizer* weiter entwickelt und mit dem Tool „Billing Ticket“ ergänzt. Damit können problemlos Schnittstellen zu bereits vorhandene Billing-Systeme, d.h. Abrechnungssystemen von ITK-Komponenten, beim Kunden hergestellt werden. Kosten für den Aufbau, Abbau und die Nutzung der Komponenten werden so automatisch berechnet und der richtigen Kostenstelle im Unternehmen zugeordnet. Auch werden Mehrfacherfassungen und Fehler beispielsweise durch manuelle Eingaben vermieden und die Kostenabrechnung automatisiert, was zu einer erheblich höheren Effizienz und zur Senkung der IT-Kosten bei den Kunden führt. Dieser Zusatznutzen wird Kunden verstärkt veranlassen, auf die neue Version zu migrieren.

Darüber hinaus hat der Konzern den *Packaging Robot* weiter entwickelt und mit einem Virtualisierungsmodul ergänzt. Damit ist von nun an eine verbesserte Übersicht aller Software-Lösungen in Unternehmen möglich. Zudem wurde das neue Produkt *BRAIN FORCE Desktop Manager* erweitert und mit dem *Rapid Deployment Program* aufgerüstet. Das zentrale Management von User-Profilen in Unternehmen ist so noch schneller und effizienter, was gerade im Hinblick auf die Einführung des neuen Betriebssystems Microsoft Vista entscheidend ist.

Im Bereich *BRAIN FORCE FINAS Suite* wurde die *Baufinanzierung* um Module für den österreichischen Markt ergänzt und die Oberflächen entsprechend angepasst.





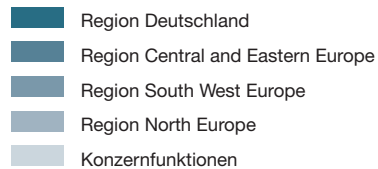
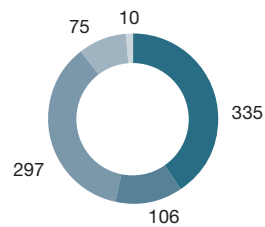
Mitarbeiter nach  
Regionen

## Human Resources

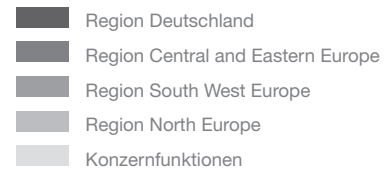
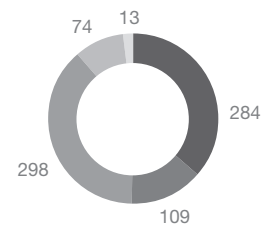
Der Personalstand betrug zum 31.03.2007 insgesamt 823 angestellte Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg von 5,8 Prozent zum Vorjahr (778). Zudem waren im Konzern 307 freie Mitarbeiter tätig und damit 13 mehr als zum 31.03.2006.

Die Angestellten verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

31.03.2007



31.12.2006





Keine Korrektur der  
Prognose

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Der BRAIN FORCE-Konzern kann auf eine frei verfügbare Liquidität von rd. EUR 23 Mio. zur Fortführung der Buy-and-Build-Strategie zu greifen. Nach der verstärkten Positionierung als Managed Services-Provider im letzten Jahr plant das Unternehmen, in diesem Jahr seine Kompetenz im Bereich IT-Management Software zu stärken und zugleich das Zukunftsthema Software as a Service zu besetzen. Hierzu wurden bereits Absichtserklärungen zum Kauf von zwei Unternehmen unterschrieben. Nach Abschluss der intensiven Firmenüberprüfungen ist der Konzern zuversichtlich, bis Mitte 2007 zu einer positiven Entscheidung zu kommen und die Akquisitionen abschließen zu können.

Darüber hinaus steht der Vertragsabschluss über ein umfassendes Auftragspaket inklusive der Übernahme eines Software-Tools im Financial Services-Umfeld von einem Mitbewerber kurz bevor. Auch wird ein Managed Application-Auftrag demnächst verlängert, der einen Umsatz von weiteren EUR 2,5 Mio. vorsieht.

Unter Berücksichtigung der verstärkten Saisonalität, der Verschiebung einiger Großprojekte sowie des gestiegenen Auftragsbestandes und den getätigten Investitionen im ersten Quartal sieht der Vorstand keinen Grund, die Prognosen für das Gesamtjahr 2007 – einen Umsatz von EUR 116 Mio., ein EBITDA von EUR 11,5 Mio. und ein EBIT von EUR 6,4 Mio. – anzupassen.

## (Formel des Erfolges)

als erster durchs Ziel! Mit Leidenschaft verfolgen wir diesen Weg. Wir sehen Hindernisse als Herausforderungen, stellen Konventionen immer wieder in Frage und geben uns kompromisslos nur mit Höchstleistungen zufrieden. Von diesem Kurs lassen wir uns nicht abbringen, auch wenn scharfe Kurven zu meistern sind.

Es ist unser persönlicher Ehrgeiz, mit innovationsgetriebenen, branchenspezifischen Lösungen das Business unserer Kunden effektiver und sicherer zu machen.

driven by IT



**BRAIN FORCE**

**DUNLOP**

**BRAIN FORCE**  
www.brainforce.com

**Vodafone**

**BRAIN FORCE**

## Konzernzwischenbilanz zum 31.03.2007

	31.03.2007	31.12.2006
Aktiva	EUR	EUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1.640.461,83	1.614.067,54
Firmenwerte	21.304.952,48	21.304.952,48
sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.177.389,03	10.487.375,37
Anteile an assoziierten Unternehmen	532.124,35	536.857,43
Finanzanlagen	183.286,56	183.283,32
sonstige Forderungen und Vermögenswerte	813.449,22	825.771,92
aktive latente Steuern	4.318.662,34	4.768.958,28
	<b>38.970.325,81</b>	<b>39.721.266,34</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	318.950,94	337.613,25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.147.310,90	25.851.978,91
Finanzielle Vermögenswerte	3.838.740,33	0,00
sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.364.268,49	2.134.857,61
Zahlungsmittel	19.622.281,59	13.533.836,72
	<b>52.291.552,25</b>	<b>41.858.286,49</b>
	<b>91.261.878,06</b>	<b>81.579.552,83</b>

	31.03.2007	31.12.2006
Passiva	EUR	EUR
<b>Eigenkapital</b>		
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		
Grundkapital	15.386.742,00	15.386.742,00
Rücklagen	24.472.869,52	24.475.469,55
angesammelte Ergebnisse	7.190.083,28	8.365.027,23
eigene Anteile	-569.536,17	-134.737,40
	<b>46.480.158,63</b>	<b>48.092.501,38</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	10.473.141,99	547.814,99
sonstige Verbindlichkeiten	25.817,46	27.449,07
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	3.517.638,39	3.881.526,73
sonstige Rückstellungen	3.202.805,00	3.155.240,00
passive latente Steuern	1.420.156,33	1.887.976,80
	<b>18.639.559,17</b>	<b>9.500.007,59</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	2.565.210,57	1.999.157,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.622.144,71	8.520.498,38
sonstige Verbindlichkeiten	11.579.884,88	10.527.741,16
Steuerrückstellungen	2.101.146,10	1.698.344,33
sonstige Rückstellungen	1.273.774,00	1.241.302,00
	<b>26.142.160,26</b>	<b>23.987.043,86</b>
	<b>91.261.878,06</b>	<b>81.579.552,83</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.-31.03.2007

	01.01.2007 - 31.03.2007	01.01.2006 - 31.03.2006
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	23.560.845,36	22.138.801,20
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-11.324,13	86.035,63
3. aktivierte Eigenleistungen	545.801,32	372.468,86
4. sonstige betriebliche Erträge	146.826,78	625.959,46
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-17.813.910,75	-15.900.220,49
6. Personalaufwand	-4.065.795,58	-3.740.936,48
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-1.086.862,20	-802.751,05
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.967.209,08	-1.604.410,90
<b>9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-691.628,28</b>	<b>1.174.946,23</b>
10. Finanzerträge	167.920,38	70.744,49
11. Finanzaufwendungen	-216.372,31	-99.829,46
<b>12. Finanzergebnis</b>	<b>-48.451,93</b>	<b>-29.084,97</b>
13. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.311,70	266.297,92
<b>14. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-738.768,51</b>	<b>1.412.159,18</b>
15. Ertragsteuern	-436.175,44	-695.402,43
<b>16. Periodenergebnis</b>	<b>-1.174.943,95</b>	<b>716.756,75</b>
Periodenergebnis zurechenbar		
den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft	-1.174.943,95	695.979,62
den Minderheiten	0,00	20.777,13
	<b>-1.174.943,95</b>	<b>716.756,75</b>
Ergebnis pro Aktie	-0,08	0,07

## Konzern-Geldflussrechnung vom 01.01.-31.03.2007

01.01.2007  
- 31.03.200701.01.2006  
- 31.03.2006

21

	EUR	EUR
<b>Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-738.768,51	1.412.159,18
Berichtigungen für:		
+ Abschreibungen	1.086.862,20	802.751,05
+/- Finanzierungsergebnis	48.451,93	29.084,97
- Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-1.311,70	-266.297,92
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-7.859,14	1.054,85
+/- Veränderung der Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen und sonstige Rückstellungen	-349.888,34	98.775,44
+/- Veränderung der Vorräte	18.662,31	-412.588,08
+/- Veränderung der Forderungen	-476.074,20	-2.980.187,80
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	1.206.230,00	1.785.386,21
+/- Differenzen aus der Währungsumrechnung	-7.989,46	4.536,01
	<b>778.315,09</b>	<b>474.673,91</b>
+/- erhaltene/gezahlte Zinsen	-46.716,10	-58.393,50
- gezahlte Ertragsteuern	-46.149,39	-6.147,47
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>685.449,60</b>	<b>410.132,94</b>
<b>Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
- Erwerb von Tochterunternehmen	-55.457,56	-15.000,00
- Erwerb von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-836.243,91	-612.300,37
- Erwerb von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten	-6.578.685,79	-5.534.591,81
+ Verkauf von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	39.067,09	2.315,00
+ Verkauf von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten	2.777.734,63	1.102.129,73
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.653.585,54</b>	<b>-5.057.447,45</b>
<b>Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Erwerb von eigenen Aktien	-434.798,77	0,00
+/- Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	10.491.379,58	-764.873,56
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.056.580,81</b>	<b>-764.873,56</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>6.088.444,87</b>	<b>-5.412.188,07</b>
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	13.203.924,10	11.106.098,47
+/- Veränderung der Zahlungsmittel	6.088.444,87	-5.412.188,07
<b>Zahlungsmittel zum Quartalsende</b>	<b>19.292.368,97</b>	<b>5.693.910,40</b>

## Veränderungen des Eigenkapitals

**Stand 1. Januar 2006**

Marktbewertung von Wertpapieren  
 Differenzen aus Währungsumrechnung  
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten  
 Periodenergebnis 1. Januar - 31. März 2006

**Gesamtergebnis der Periode****Stand 31. März 2006**

Marktbewertung von Wertpapieren  
 Differenzen aus Währungsumrechnung  
 Übertragung von Rücklagen  
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten  
 Periodenergebnis 1. April - 31. Dezember 2006

**Gesamtergebnis der Periode**

Dividendenzahlungen  
 Kapitalerhöhung aus Bareinlage  
 Transaktionskosten der Kapitalerhöhung  
 Veränderung eigener Anteile  
 sonstige Veränderungen Minderheiten

**Stand 31. Dezember 2006**

Marktbewertung von Wertpapieren  
 Differenzen aus Währungsumrechnung  
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten  
 Periodenergebnis

**Gesamtergebnis der Periode**

Veränderung eigener Anteile

**Stand 31. März 2007**

den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbar						Minderheiten	gesamtes Eigenkapital
Grundkapital	Kapital- rücklage	sonstige Rücklagen	angesammelte Ergebnisse	eigene Anteile	Summe		Summe
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>10.257.828,00</b>	<b>15.791.657,20</b>	<b>-149.821,08</b>	<b>5.812.121,08</b>	<b>-29.924,62</b>	<b>31.681.860,58</b>	<b>425.830,27</b>	<b>32.107.690,85</b>
0,00	0,00	-3.209,25	0,00	0,00	-3.209,25	0,00	-3.209,25
0,00	0,00	4.992,83	0,00	0,00	4.992,83	716,18	5.709,01
0,00	0,00	1.783,58	0,00	0,00	1.783,58	716,18	2.499,76
0,00	0,00	0,00	695.979,62	0,00	695.979,62	20.777,13	716.756,75
0,00	0,00	<b>1.783,58</b>	<b>695.979,62</b>	0,00	<b>697.763,20</b>	<b>21.493,31</b>	<b>719.256,51</b>
<b>10.257.828,00</b>	<b>15.791.657,20</b>	<b>-148.037,50</b>	<b>6.508.100,70</b>	<b>-29.924,62</b>	<b>32.379.623,78</b>	<b>447.323,58</b>	<b>32.826.947,36</b>
0,00	0,00	-4.409,67	0,00	0,00	-4.409,67	0,00	-4.409,67
0,00	0,00	-12.425,31	0,00	0,00	-12.425,31	-716,18	-13.141,49
0,00	0,00	-110.262,00	110.262,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	-127.096,98	110.262,00	0,00	-16.834,98	-716,18	-17.551,16
0,00	0,00	0,00	3.476.867,71	0,00	3.476.867,71	-20.777,13	3.456.090,58
0,00	0,00	<b>-127.096,98</b>	<b>3.587.129,71</b>	0,00	<b>3.460.032,73</b>	<b>-21.493,31</b>	<b>3.438.539,42</b>
0,00	0,00	0,00	-820.053,52	0,00	-820.053,52	0,00	-820.053,52
5.128.914,00	10.770.719,40	0,00	0,00	0,00	15.899.633,40	0,00	15.899.633,40
	-1.811.772,57	0,00	0,00	0,00	-1.811.772,57	0,00	-1.811.772,57
0,00	0,00	0,00	0,00	-104.812,78	-104.812,78	0,00	-104.812,78
0,00	0,00	0,00	-910.149,66	0,00	-910.149,66	-425.830,27	-1.335.979,93
<b>15.386.742,00</b>	<b>24.750.604,03</b>	<b>-275.134,48</b>	<b>8.365.027,23</b>	<b>-134.737,40</b>	<b>48.092.501,38</b>	<b>0,00</b>	<b>48.092.501,38</b>
0,00	0,00	3,24	0,00	0,00	3,24	0,00	3,24
0,00	0,00	-2.603,27	0,00	0,00	-2.603,27	0,00	-2.603,27
0,00	0,00	-2.600,03	0,00	0,00	-2.600,03	0,00	-2.600,03
0,00	0,00	0,00	-1.174.943,95	0,00	-1.174.943,95	0,00	-1.174.943,95
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.600,03</b>	<b>-1.174.943,95</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.177.543,98</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.177.543,98</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	-434.798,77	-434.798,77	0,00	-434.798,77
<b>15.386.742,00</b>	<b>24.750.604,03</b>	<b>-277.734,51</b>	<b>7.190.083,28</b>	<b>-569.536,17</b>	<b>46.480.158,63</b>	<b>0,00</b>	<b>46.480.158,63</b>

## Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 31.03.2007

### **Die Gesellschaft**

Die BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, hat sich in den vergangenen Jahren als mittelständisches IT-Unternehmen vom reinen Projektdienstleister zum IT-Lösungsanbieter gewandelt. Der BRAIN FORCE-Konzern bietet seine Produkte und Dienstleistungen auf den für ihn relevanten Märkten über einzelne Tochtergesellschaften, vorwiegend in den Branchen Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Telekommunikation sowie Industrie, an. Der Sitz der Muttergesellschaft ist IZD Tower, Wagramer Straße 19, 1220 Wien, Österreich.

### **Rechnungslegungsgrundsätze, allgemeine Erläuterungen**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31.03.2007 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Alle Tochterunternehmen, also jene Unternehmen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist, wurden konsolidiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse zum 31.03.2007 wurden nach IFRS-Prinzipien aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Veränderungen des Eigenkapitals erfolgt entsprechend der Darstellung im Jahresabschluss zum 31.12.2006. Die im vorangegangenen Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden beibehalten.

Zusätzlich geforderte Angaben gemäß der strukturierten Quartalsberichterstattung (SQR) der Deutschen Börse bzw. gemäß der Bestimmungen über die Mindestinhalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Regelwerk des Prime Markets an der Wiener Börse sind in den Erläuterungen angeführt.

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis änderte sich gegenüber dem 31.12.2006 wie folgt: die SFP Software für FinanzPartner GmbH, München, Deutschland, wurde mit der BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, Deutschland verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der BRAIN FORCE Software GmbH als aufnehmende Gesellschaft erfolgte mit 5.3.2007.

Der konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, und sämtliche in der Folge angeführten Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen:

Gesellschaft	Anteil in %
BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien	100
BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, Deutschland	100
BRAIN FORCE Hamburg GmbH, Unterschleißheim, Deutschland <sup>1)</sup>	100
BRAIN FORCE S.p.A., Mailand, Italien	100
BRAIN FORCE Network Solutions B.V., Veenendaal, Niederlande	100
BFS Brain Force Software AG, Kloten, Schweiz	100
BRAIN FORCE SOFTWARE Ltd., Cambridge, Großbritannien	100
Brain Force Software a.s., Prag, Tschechische Republik	100
Brain Force Software s.r.o., Bratislava, Slowakei	100
NSE Capital Venture GmbH, München, Deutschland <sup>1)</sup>	100
BRAIN FORCE B.V., Veenendaal, Niederlande	100
BRAIN FORCE Frankfurt GmbH, Langen, Deutschland (vormals SYSTEAM Ingenieurbüro für Datenkommunikation und Informatik GmbH)	100
CONSULTING CUBE s.r.l., Mailand, Italien <sup>2)</sup>	25
KEMP Technologies Inc., New York, USA	30

<sup>1)</sup> Der Anteil wird durch BRAIN FORCE Software GmbH, Unterschleißheim, gehalten.

<sup>2)</sup> Der Anteil wird durch BRAIN FORCE S.p.A. gehalten.

Insgesamt sind 13 Unternehmen (31.12.2006: 14) vollkonsolidiert und zwei assoziierte Unternehmen (31.12.2006: 2) at equity in den Konzernzwischenabschluss zum 31.03.2007 einbezogen.

### Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach den Bestimmungen des IFRS 3. Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen zuzüglich der dem Erwerb direkt zu-

rechenbaren Kosten mit dem jeweils anteiligen Reinvermögen basierend auf den Zeitwerten der übernommenen Vermögenswerte und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Überganges der Kontrolle verrechnet.

Immaterielle Vermögenswerte werden, soweit identifizierbar, einer eigenständigen Bilanzierung zugeführt. Sie werden planmäßig abgeschrieben. Der verbleibende Firmenwert wird auf die zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) aufgeteilt und mindestens einmal jährlich auf dieser Ebene auf Werthaltigkeit getestet.

Im Falle eines Überschusses des erworbenen anteiligen Reinvermögens über die Anschaffungskosten sind sowohl die erworbenen Vermögenswerte und Schulden und Eventualverbindlichkeiten aber auch die Anschaffungskosten nochmals zu bewerten und danach ein bestehender Überschuss erfolgswirksam zu erfassen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge, Aufwendungen und eventuelle Zwischenergebnisse sind eliminiert.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Stichtag 31.12.2006 um 11,9 Prozent auf EUR 91,26 Mio. (31.12.2006: EUR 81,58 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 42,7 Prozent vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 31.03.2007 EUR 38,97 Mio. (31.12.2006: EUR 39,72 Mio.).

Die Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten betragen in der abgelaufenen Berichtsperiode EUR 836 Tausend. Davon entfallen EUR 546 Tausend (Vorjahr: EUR 372 Tausend) auf Produktentwicklungskosten.

Die in den sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 10,18 Mio. (31.12.2006: EUR 10,49 Mio.) enthaltenen Entwicklungskosten belaufen sich auf EUR 6,27 Mio. (31.12.2006: EUR 6,40 Mio.) und betragen somit 6,9 Prozent (31.12.2006: 7,8 Prozent) vom Gesamtvermögen.

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die 30 Prozent-Beteiligung an der KEMP Technologies Inc.

Die sonstigen langfristigen Forderungen belaufen sich auf EUR 813 Tausend (31.12.2006: EUR 826 Tausend) und beinhalten im Wesentlichen eine gezeichnete Wandelanleihe in Höhe von EUR 672 Tausend.

Zum 31.03.2007 betragen die aktiven latenten Steuern EUR 4,32 Mio. (31.12.2006: EUR 4,77 Mio.).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen beträgt 57,3 Prozent und erhöhte sich um EUR 10,43 Mio. auf EUR 52,29 Mio.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2006 um 1,1 Prozent auf EUR 26,15 Mio. (31.12.2006: EUR 25,85 Mio.).

Der Posten finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 3,84 Mio. (31.12.2006: EUR 0) beinhaltet kurzfristige Veranlagungen in Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, wobei etwaige Kursschwankungen in der laufenden Periode erfasst werden.

Der Posten sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte in Höhe von EUR 2,36 Mio. (31.12.2006: EUR 2,13 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung sonstiger Wartungsverträge mit EUR 1,17 Mio. (31.12.2006: EUR 775 Tausend).

Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 19,62 Mio. (31.12.2006: EUR 13,53 Mio.). Zusammen mit den finanziellen Vermögenswerten betragen die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel EUR 23,46 Mio. Darin enthalten sind die aus dem langfristigen, endfälligem Darlehen zugeflossenen Mittel in Höhe von EUR 10 Mio.

Das Konzerneigenkapital nach IFRS beträgt EUR 46,48 Mio. (31.12.2006: EUR 48,09 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 31.03.2007 50,9 Prozent (31.12.2006: 59,0 Prozent).

Zum Stichtag beträgt das genehmigte Kapital EUR 7.693.371.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um EUR 9,14 Mio. auf EUR 18,64 Mio. (31.12.2006: EUR 9,50 Mio.). Der Anstieg ist auf die Aufnahme des langfristigen Darlehens in Höhe von EUR 10 Mio. bei der Deutsche Bank AG zurückzuführen.

Zum 31.03.2007 betragen die kurzfristigen Schulden EUR 26,14 Mio. (31.12.2006: EUR 23,99 Mio.) und erhöhten sich somit um EUR 2,15 Mio. Innerhalb dieses Postens zeigt sich ein Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um EUR 566 Tausend.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 11,58 Mio. (31.12.2006: EUR 10,53 Mio.) und erhöhten sich um EUR 1,05 Mio. Innerhalb dieses Postens zeigt sich ein Anstieg der abgegrenzten Wartungsverträge um EUR 1,62 Mio. auf EUR 3,11 Mio.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten offene Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb der BRAIN FORCE B.V., Niederlande (vormals VAI B.V.).

Das working capital beträgt zum Stichtag 31.03.2007 EUR 26,15 Mio. (31.12.2006: EUR 17,87 Mio.). Durch die die Finanzverbindlichkeiten übersteigenden liquiden Mittel liegt keine Nettoverschuldung vor.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraumes 01.01.-31.03.2007 betragen EUR 23,56 Mio. (Vorjahr: EUR 22,14 Mio.). Somit konnte ein Umsatzanstieg von 6,4 Prozent erreicht werden. An Eigenleistungen wurden in der Berichtsperiode EUR 546 Tausend (Vorjahr: EUR 372 Tausend) aktiviert.

Der Posten Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen beläuft sich auf EUR 17,81 Mio. (Vorjahr: EUR 15,90 Mio.).

Der Personalaufwand der Bereiche Verwaltung und Vertrieb erhöhte sich im Vorjahresvergleich um EUR 325 Tausend auf EUR 4,07 Mio.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen inklusive der Amortisation der im Rahmen der Kaufpreisallokationen aktivierten Vermögenswerte beträgt EUR 1,09 Mio. (Vorjahr: EUR 803 Tausend).

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 363 Tausend auf EUR 1,97 Mio. (Vorjahr: EUR 1,60 Mio.). Der Anstieg ist vor allem auf gestiegene Personalrekrutierungs- und Ausbildungskosten zurückzuführen.

Das Finanzierungsergebnis beträgt EUR -48 Tausend (Vorjahr: EUR -29 Tausend).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt EUR -739 Tausend (Vorjahr: EUR 1,41 Mio.) und reduzierte sich somit um EUR 2,15 Mio. Die Ertragsteuern belaufen sich auf EUR 436 Tausend (Vorjahr: EUR 695 Tausend).

### **Segmentinformation**

Der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG hat sich aufgrund der stark internationalen Ausrichtung des Konzerns entschlossen, die Primärsegmente den regionalen Märkten anzupassen. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007 wurden folgende Regionen und Staaten definiert:

- ▶ Region Deutschland
- ▶ Region Central and Eastern Europe mit Österreich, Tschechien, Slowakei und den weiteren Ländern Osteuropas
- ▶ Region South West Europe mit Italien, Schweiz, Spanien und Portugal
- ▶ Region North Europe mit Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Großbritannien
- ▶ Region South East Europe mit Slowenien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und der Türkei.

Die Kennzahlen nach geografischen Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Region Deutschland	Region Central and Eastern Europe	Region South West Europe	Region North Europe	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	11.073.429,21	2.981.912,06	7.249.728,40	2.255.775,69	0,00	<b>23.560.845,36</b>
Segment EBITDA	-19.889,11	93.381,51	641.293,95	381.333,97	-700.886,40	<b>395.233,92</b>
Segmentabschreibungen	640.382,11	42.322,99	177.015,86	209.459,19	17.682,05	<b>1.086.862,20</b>
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-660.271,22	51.058,52	464.278,09	171.874,78	-718.568,45	<b>-691.628,28</b>
Finanzierungsergebnis						<b>-48.451,93</b>
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen						<b>1.311,70</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern				1.311,70		<b>-738.768,51</b>
Ertragsteuern						<b>-436.175,44</b>
Periodenergebnis						<b>-1.174.943,95</b>
Segmentvermögenswerte	32.670.843,09	3.883.161,65	19.580.620,53	15.592.306,70	19.534.946,09	<b>91.261.878,06</b>
Segment Schulden	8.281.148,37	2.343.455,71	13.032.198,65	1.776.297,31	19.348.619,39	<b>44.781.719,43</b>
Segmentinvestitionen	427.835,53	11.644,17	129.397,45	261.497,92	5.868,84	<b>836.243,91</b>

Der Vorjahresvergleich der geografischen Segmente stellt sich wie folgt dar:

	Region Deutschland	Region Central and Eastern Europe	Region South West Europe	Region North Europe	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	10.218.639,93	2.798.305,82	6.701.780,04	2.420.075,41	0,00	<b>22.138.801,20</b>
Segment EBITDA	1.528.850,01	53.501,65	558.981,96	429.871,90	-593.508,24	<b>1.977.697,28</b>
Segmentabschreibungen	401.505,36	32.127,20	160.410,23	178.574,37	30.133,89	<b>802.751,05</b>
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.127.344,65	21.374,45	398.571,73	251.297,53	-623.642,13	<b>1.174.946,23</b>
Finanzierungsergebnis						<b>-29.084,97</b>
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen	266.297,92					<b>266.297,92</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern						<b>1.412.159,18</b>
Ertragsteuern						<b>-695.402,43</b>
Periodenergebnis						<b>716.756,75</b>
Segmentvermögenswerte	25.055.919,60	3.804.380,36	19.839.490,10	10.181.263,23	7.212.296,11	<b>66.093.349,40</b>
Segmentschulden	9.021.822,27	2.330.270,98	13.653.263,79	2.613.745,44	5.647.299,56	<b>33.266.402,04</b>
Segmentinvestitionen	336.207,94	20.797,43	114.046,10	111.237,65	30.011,25	<b>612.300,37</b>

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern zum 31.03.2007:

	Enterprise Services	Business Solutions	Technology and Infrastructure	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	9.397.823,62	6.129.312,68	8.033.709,06	0,00	<b>23.560.845,36</b>
Segmentvermögenswerte	17.086.685,21	23.241.940,22	31.398.306,54	19.534.946,09	<b>91.261.878,06</b>
Segmentinvestitionen	19.962,86	283.567,83	526.844,38	5.868,84	<b>836.243,91</b>

Kennzahlen nach Geschäftsfeldern zum 31.03.2006:

	Enterprise Services	Business Solutions	Technology and Infrastructure	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	8.685.333,13	6.591.192,85	6.862.275,22	0,00	<b>22.138.801,20</b>
Segmentvermögenswerte	10.574.061,25	25.944.501,18	22.371.404,59	7.203.382,38	<b>66.093.349,40</b>
Segmentinvestitionen	12.534,84	236.027,49	324.399,10	39.338,94	<b>612.300,37</b>

#### Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt.

Aus ihr ist die Veränderung der Zahlungsmittel im Konzern auf Grund der Mittelzu- und -abflüsse im Laufe der Berichtsperiode ersichtlich, wobei zwischen betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird.

Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR -739 Tausend (Vorjahr: EUR 1,41 Mio.) zeigen die Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit einen Mittelzufluss von EUR 685 Tausend (Vorjahr: EUR 410 Tausend).

Es zeigt sich somit, dass trotz des negativen Periodenergebnisses der operative Cash Flow gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden konnte. Die Abschreibungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um EUR 284 Tausend auf EUR 1,09 Mio. Die Forderungen erhöhten sich um Berichtszeitraum um EUR 476 Tausend. Die Veränderung der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten zeigen einen Mittelzufluss von EUR 856 Tausend. Die gezahlten Ertragsteuern belaufen sich auf EUR 46 Tausend (Vorjahr: EUR 6 Tausend).

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR 4,65 Mio. (Vorjahr: EUR 5,06 Mio.).

An offenen Nebenkosten für den Erwerb von Tochterunternehmen wurden EUR 55 Tausend bezahlt (Vorjahr: EUR 15 Tausend).

Für den Erwerb von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten wurden EUR 836 Tausend aufgewendet (Vorjahr: EUR 612 Tausend). Der Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten beträgt EUR 6,58 Mio. (Vorjahr: EUR 5,53 Mio.).

Aus dem Verkauf von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten resultiert ein Mittelzufluss von EUR 2,78 Mio. (Vorjahr: EUR 1,10 Mio.).

Die Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit zeigen den Zufluss von EUR 10,06 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss EUR 765 Tausend).

Davon entfallen EUR 10,49 Mio. auf die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Darin enthalten ist ein endfälliges Darlehen mit einer Laufzeit von 7 Jahren in Höhe von EUR 10 Mio.

Zum Stichtag 31.03.2007 stehen dem BRAIN FORCE-Konzern Zahlungsmittel und kurzfristig veranlagte finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 23,46 Mio. (31.12.2006: EUR 13,53 Mio.) zur Verfügung. Darin enthalten sind EUR 329 Tausend (31.12.2006: EUR 329 Tausend) an nicht uneingeschränkt verfügbaren Mitteln.

### **Sonstige Angaben**

Am 29.03.2007 fand beim Landgericht München I eine mündliche Verhandlung im Spruchverfahren betreffend der Bestimmung einer angemessenen Barabfindung an die Minderheitsaktionäre der Brain Force Financial Solutions AG statt. Einzelne Minderheitsaktionäre hatten die im Rahmen der Anfechtungsklagen der entsprechenden Hauptversammlungsbeschlüsse im Vergleichsweg festgelegte Barabfindung als zu niedrig erachtet. Nach dieser mündlichen Verhandlung erging seitens des Landgerichtes München I ein schriftlicher Vergleichsvorschlag, dessen Annahme durch alle Beteiligten bis spätestens 29.5.2007 in schriftlicher Form beim Gericht eingehen sollte.

Am 09.05.2007 fand die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß einstimmig beschlossen. So wurde unter anderem der Beschluss gefasst, aus dem Ergebnis eine Dividende

in Höhe von EUR 0,10 pro Aktie an die Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG auszusütten. Weiters erfolgte die Beschlussfassung über den Widerruf der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 11.05.2006 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien unter gleichzeitiger erneuten Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 und 8 AktG, wobei der Anteil der zu erwerbenden Aktien am Grundkapital mit 10 Prozent begrenzt ist, die Ermächtigung für einen Zeitraum von 18 Monaten ab Beschlussfassung und sohin bis 09.11.2008 gilt und der Gegenwert den Betrag von EUR 1,00 nicht unterschreiten und den Betrag von EUR 15,00 nicht überschreiten darf.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen in den Aufsichtsrat wurde die Wiederwahl von Herrn Mag. Christian Schamburek als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft vorgeschlagen und antragsgemäß beschlossen.

Der Personalstand beträgt zum Stichtag 823 Angestellte (31.03.2006: 778); die Auftragslage beläuft sich auf EUR 27,88 Mio. (31.03.2006: EUR 24,74 Mio.).

Zum Stichtag 31.03.2007 halten Vorstand und Aufsichtsrat der BRAIN FORCE HOLDING AG keine Optionen.

### Finanzkalender 2007

Datum	Event
27.08.2007	Veröffentlichung Bericht 2. Quartal 2007
13.11.2007	Deutsches Eigenkapitalforum
26.11.2007	Veröffentlichung Bericht 3. Quartal 2007

## Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:**

BRAIN FORCE HOLDING AG  
IZD Tower  
Wagramer Straße 19  
A-1220 Wien

**Erstellt durch:**

BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH  
Wilhelm-Wagenfeld-Straße 30  
D-80807 München

[www.brainforce.com](http://www.brainforce.com)

**Konzept/Gestaltung:**

Paul Lauer

**Redaktion:**

Martin Kögel, Florian Kränzle

**Satz/Lithografie:**

Uwe Köhler

**Druck:**

Mediahaus Biering GmbH



BRAIN FORCE HOLDING AG  
IZD Tower  
Wagramer Straße 19  
A-1220 Wien

Tel.: +43 1 263 09 09 0  
Fax: +43 1 263 09 09 40  
info@brainforce.co.at

[www.brainforce.com](http://www.brainforce.com)